

1. Presseerklärung der HGBS vom 5. Juni 2023

Preisträger des 1. Internationalen Wissenschaftspreises der H.G. Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän erhält eine Professur an der Universität Hiroshima (Japan)



HIROSHIMA
UNIVERSITY



NERPS

(HGBS). Über die Vergabe des 1. Internationalen Wissenschaftspreises der Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän an Dr. Tobias Ide von der Murdoch Universität in Perth (Westaustralien) und der Technischen Hochschule in Braunschweig am 14. Juli 2023 in der Alten Mälzerei in Mosbach hatten wir bereits berichtet.

Über die bevorstehende Preisverleihung haben einige Zeitschriften, z.B. die Monatszeitschrift, Forschung und Lehre des Deutschen Hochschullehrerverbandes und Internetseiten in Deutschland, z.B. der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW), sowie in den USA der MIT-Verlag in Cambridge in Massachusetts und die renommierte amerikanische katholische Universität Notre Dame in Indiana berichtet.

Auf der Internetseite des Netzwerkes für Erziehung und Forschung für Frieden und Nachhaltigkeit (NERPS) [<https://nerps.org/crossappointments2023/>](https://nerps.org/crossappointments2023/) der Hiroshima Universität erschien im Mai 2023 folgender Bericht über den 1. Preisträger des Mosbacher Friedens- und Ökologiepreises:

Tobias Ide ist Dozent für Politik und internationale Beziehungen an der Murdoch-Universität Perth, Australien. Er hat sich eingehend mit den Überschneidungen von Klimawandel, Umweltstress, Frieden, Konflikt und Sicherheit beschäftigt. Er hat über 50 Forschungsartikel veröffentlicht. ... Tobias Ide's neues englisches Buch mit dem Titel "Klimakatastrophen und Sachzwänge: Wie Katastrophen die Dynamik von bewaffneten Konflikten beeinflussen", erscheint im Sommer 2023 bei MIT Press. Vor kurzem wurde er mit dem Preis für die Verbesserung der Wissensbasis zur ökologischen Friedensförderung, dem Preis für junge Friedensstipendiaten der Internationalen Studiengesellschaft (ISA) und dem *Internationalen Wissenschaftspreis für Frieden und Ökologie im Menschenzeitalter* ausgezeichnet. Tobias Ide ist auch ein Direktor der Gesellschaft für Schaffung von Frieden mit der Umwelt. Sein Forschungsprojekt des japanischen Netzwerkes für Erziehung und Forschung für Frieden und Nachhaltigkeit (NERPS) bearbeitet die Fragestellung: Wie reagieren Rebellengruppen auf Katastrophen?

Dr. Ide wird am Donnerstagvormittag, dem 13. Juli 2023 einen Vortrag vor Schülerinnen und Schülern am Nicolaus-Kistner-Gymnasium halten und mit ihnen über seine Forschung diskutieren. Am Freitagabend, dem 14. Juli 2023, erhält Dr. Ide in Anwesenheit des Landrates, Dr. Achim Brötel, und des Mosbacher Oberbürgermeisters Julian Stipp, den ersten Internationalen Wissenschaftspreis der Brauch-Stiftung verliehen.

Am Freitag, dem 14. Juli 2023, werden in einer gemeinsamen Veranstaltung der HGBS mit der Stadt Mosbach zwei Mosbacher Friedens- und Umweltpreise vergeben: Von 17:00 bis 18:30 Uhr: erfolgt die Vergabe des zweiten Schülerpreises der HGBS an Schülerinnen und Schüler an vier allgemein bildende Gymnasien (APG, BGB, GTO und NKG) im Neckar-Odenwald-Kreis. Nach einem Empfang durch die Stadt Mosbach (18:30-19:00) folgt von

19:00 bis 20:30 Uhr die Vergabe des ersten Internationalen Wissenschaftspreises 2023 der HGB-Stiftung für Frieden und Ökologie im Menschenzeitalter zum Thema Klimawandel und Sicherheit.

Nach Grußworten von OB Stipp und Frau Prof. Dr. Ursula Oswald Spring (Mexiko) sprechen der Mosbacher Stifter PD Dr. Hans Günter Brauch, der Geograph Prof. Dr. Jürgen Scheffran von der Universität Hamburg, der Ökonom Prof. Dr. Michael Brzoska, der ehemalige Direktor des Instituts für Sicherheitspolitik und Friedensforschung an der Universität Hamburg, sowie der 37-jährige Preisträger, PD Dr. Tobias Ide, der in Australien, Japan und Deutschland lehrt. Anschließend verliest der Stifter zwei Internationale Anerkennungen an Dr. Tom Deligiannis von der Wilfrid Laurier Univ. in Kanada und an Dr. Richard Marcantonio von der Notre Dame Univ. aus den USA.

Die Veranstaltung endet mit einem Schlusswort von Landrat Dr. Achim Brötel. Beide Preisverleihungen werden mit vier Musikstücken von Schülerinnen und Schülern des Auguste-Patberg-Gymnasiums (APG) begleitet. An diesem Abend erhalten die Musikfachschaften des APG und des NKG und exzellente Solistinnen beider Gymnasien den neu gestifteten Úrsula Oswald Spring Schulmusikpreis für Frieden, Nachhaltigkeit & Ökologie im Neckar-Odenwald-Kreis der HGB Stiftung.

Beide Preisverleihungen sind für alle Bürgerinnen und Bürger und Gäste ohne gesonderte Einladung öffentlich und ohne Eintritt zugänglich.